

Luna Lovegood und der Halbdementor

1. Die Geister (die ich rief)

Von Xandro

Kapitel 18: Terrible Lie

Helle Aufregung war in der großen Halle am Morgen als Luna runterkam. Sie hatte schlecht geschlafen aber nichts besonderes geträumt. Auch das Tagebuch ließ sich nicht mehr öffnen. So waren die ersten Schulwochen die Hölle gewesen. Und es war nicht gerade besser geworden als Ravenclaw gegen Slytherin im Quidditch verloren hatte. Draco hatte am Tag darauf sogar versucht seinen Fang mit ihrem Kopf nachzustellen, indem er ihr hinterher gelaufen war und versucht hatte sie an den Haaren zu ziehen. Was er getan wusste sie nicht denn zum Glück war Professor Lupin gerade vorbeigekommen und hatte schlimmeres verhindert.

Luna erschrak.

Wenn Gryffindors Sucher jetzt wirklich einen Feuerblitz hatte, sank der Sieg der Ravenclaws gewaltig.

Und damit stieg die Chance das sie weiter schlimm gemobbt wurde.

Sie ging rüber zum Gryffindortisch.

Tatsächlich! Da saß Harry Potter und vor ihm lag der Feuerblitz. Auch wenn Luna keine wirkliche große Ahnung von Quidditch hatte, so sah aber auch sie wie prachtvoll der Besen war.

Unsanft wurde sie zur Seite gestoßen. Draco!

"Bist du auch sicher, das du mit diesem Besen umgehen kannst, Potter?" Hörte sie ihn fragen. Harry wurde also auch von ihm gehänselt!

"Wenn wer uns schlagen soll dann du!" Dachte sie.

Denn so konnte Gryffindor dann gegen Slytherin antreten und gewinnen.

Und dies konnte Malfoy einen Dämpfer verpassen!

Zur gleichen Zeit, an einem unbekanntem Ort.

Gabriel hing an Handgelenken angekettet an der Wand und das schon seit etlichen Tagen.

Seine Arme waren inzwischen taub geworden und es hätte ihn nicht gewundert wenn seine Arme schon längst abgestorben wären.

Sein Gesicht brannte wie Feuer von den ganzen Wunden die zum größten Teil von IHR zugefügt wurden.

Wie aufs Stichwort hörte er Schritte.

Das konnte nur sie sein.

Denn sonst kamen nur ab und zu Dementoren und diese machten keine Laufgeräusche.

"Na du dreckiges Halbblut?" Fragte die Frau. "Bist du nun bereit uns alles zu sagen?"
"WAS SOLL ICH SAGEN!???" Brüllte der Halbdementor. "ICH WEIS VON NICHTS! KEINE PLÄNE, UND ICH WILL AUCH NICHT DIE WELTHERRSCHAFT AN MICH REISSEN!" Die Krötenfrau lächelte erfreut. "Nun gut..." sagte sie immer noch lächelnd. "Wie ich sehe, hast du nichts von deinem Humor verloren." Ihre Augen funkelten böse und erfreut. "Dann tut es mir leid das ich es tun muss..."

Mit vor freudiger Erregung zitternden Händen nahm sie einen Morgenstern von der Wand und schlug damit Gabriel mit voller Wucht gegen die Beine.

Im Ravenclawgemeinschaftsraum war eine gedrückte Stimmung.

Genau wie Luna vermutet hatte, hatten sie verloren.

Cho saß auf der Couch und weinte still. "Du hast dein bestes getan." Tröstete sie Luna und setzte sich neben sie. "Was verstehst du schon von Quidditch?!" Fauchte Cho. Luna hob eine Braue. "Willst du damit sagen du hast nicht dein bestes gegeben?" Cho schnappte entsetzt nach Luft. "Natürlich hab ich das..." "also habe ich doch recht!" Sagte Luna trocken. Cho blickte sie völlig verdattert an.

Dann nickte sie und sagte leise: "Ja du hast recht" sie warf ihre Haare zurück und blickte Luna in die Augen. "Aber selbst wenn ich mein bestes gegeben habe. Es hat nichts gebracht." "Aber jetzt kann Gryffindor Slytherin schlagen und ich will lieber Gryffindor als Pokalsieger haben als Slytherin!" Cho nickte. "Und Harry ist ein viel besserer flieger als Malfoy!" Jetzt nickte Luna zustimmend. "Danke Luna!" Sagte Cho und griff hinter ihren Rücken. Sie holte ein Buch hervor. "Hier bitte!" Sagte sie und drückte Luna das Buch in die Hand.

"Es geht um die Geschichte speziell von Rovena Ravenclaw. Ich habe es von meiner Mutter bekommen. Ich lei es dir für eine Woche."

Fassungslos nahm Luna das Buch entgegen. "Womit habe ich das jetzt verdient?" Fragte sie misstrauisch. Cho sah verlegen zu Boden. "Du hast mir halt gerade gut geholfen..." aber Luna glaubte nicht das dies der einzigste Grund war. Vielmehr das auch Cho eins ihrer Sachen damals "geliehen" hatte und nun, nachdem sie ihr so wieder Mut gemacht hatte, wollte sie etwas davon wieder gut machen.

"Danke Cho" sagte Luna und nahm das Buch. "Trifft sich gut, denn mein anderes Buch öffnet sich mir nicht mehr." Cho guckte etwas befremdlich. "Mach mit dem Buch nichts schräges!" Sagte sie und stand auf.

Luna klemmte sich das Buch unter den Arm, ging in den Mädchenschlafsaal und in ihr Bett. Traurig sah sie auf das Tagebuch ihrer Mutter. Warum ließ es sich nicht mehr öffnen! Aber warum?

"Das Tagebuch ist einfach launisch! Es wird sich schon wieder öffnen! Außerdem hab ich jetzt ja auch Chos Buch " dachte Luna und klappte das Buch auf.

Sie keuchte als sie das Bild wenig später im Buch sah.

Auch wenn sie anders aussah.

Luna erkannte sie.

Es war die Graue Dame.

Und unter dem Bild stand "Helena Ravenclaw"

Wieso stand dort Helena und sie hatte sich ihr als Anastasia vorgestellt? War nichtmal mehr auf Geister verlass? Aber Professor Dumbledore hatte sie doch auch so genannt! Logen sie hier alle an?

Luna drehte sich um und begrub ihr Gesicht ins Kissen. Das war jetzt echt zu viel!

"Luna?" Jemand tippte sie an. "Ich will jetzt nicht reden oder so lass mich allein!" Grummelte sie in ihr Kissen. "Luna wir müssen runter Professor Flitwick ist da! Er sagt

das Black schon wieder da war! Im Gryffindorgemeinschaftsraum! Er hat angeblich einen Schüler mit dem Messer bedroht und jetzt wird er in der ganzen Schule gesucht! Wir müssen alle runter!"

Das reichte!

Luna stand auf und ging mit runter so schnell sie konnte!

Unten fand Luna ihr Haus in heller Aufregung vor. "Sirius Black!" "Er ist hier!" "Er bringt uns alle um!" "Was sollen wir nur machen?" Schnatterte es durcheinander. "Ich bitte um Ruhe!" Quiekte ihr Hauslehrer. Aber kaum einer hörte darauf.

Seufzend hob er seinen Zauberstab und ließ ihn knallen.

"Na also." Sagte er trocken. "Das Black wieder hier eingedrungen ist, wisst ihr ja schon. Darum wird jetzt das ganze Schloss durchsucht. Bitte bleibt alle hier, bis die Suche beendet ist!"

Die Suche war erfolglos und zum schlafen kam diese Nacht keiner mehr.

Am nächsten Tag wurde die Suche erfolglos beendet und die ersten Gerüchte drangen durch. Eine, nämlich das einer der Gryffindorschüler daran schuld das Black wieder einbrechen konnte schien zu stimmen, denn zwei Tage später bekam einer dort einen Heuler.

Der Gryffindor rannte aus dem Saal, gefolgt von der Stimme einer wohl Älteren Frau die schimpfte er habe Schande über ihre Familie gebracht.

Lautes Gelächter war zu hören.

"Bekommt Gryffindor jedes Jahr einen Heuler?" Fragte Luna einen Klassenkameraden. "Nein eigentlich nicht." sagte der Ältere Schüler lachend. "Aber vielleicht wird das bei ihnen ja jetzt Mode!"

Luna tat der Junge irgendwie leid.

In diesem Moment kam die graue Dame vorbeigeschwebt und Luna rief: "Hey! Ich muss unbedingt mal mit dir reden!" Sie blieb stehen und sah rüber. "Dann lass uns nach deinem Unterricht reden! Komm einfach hier her wenn du fertig bist!" und damit schwebte sie durch die nächste Wand und war verschwunden.

Luna hatte das Ende eines Schultages noch nie so sehnsüchtig erwartet wie diesmal. Unruhig wippte sie hin und her.

In Zaubertränke sah sie Snape böse an. "Wollen Sie das Ihre Mitschüler von Ihnen so abgelenkt werden und ihre Tränke zum explodieren bringen Miss Lovegood? Das könnte diesmal nur zu leicht passieren. 2 Punkte Abzug für Ravenclaw und jetzt bleiben Sie ruhig."

Luna senkte beschämt den Kopf und rührte in ihrem Kessel rum.

Endlich war der Unterrichtstag vorbei und sie lief in die große Halle.

Da schwebte die Graue Dame und sah sie neugierig an. "Was hast du denn, das du so dringend mit mir reden musst?" Fragte sie.

"Du hast mich belogen Helena Ravenclaw!" Sagte Luna und blickte den Geist klagend an.

"Woher...weißt du..." fing sie stotternd an, wurde aber sofort wieder von Luna unterbrochen. "Aha! Also heißt du nicht Anastasia! Warum hast du mich belogen?!" Eine

Träne lief über Lunas Wange. Sie war unglaublich enttäuscht. "Wieso?" schluchzte sie. "Ich will es dir gern sagen. Aber bitte nicht hier Luna. Hier können zu viele Zuhörer reinkommen und stören."

Luna atmete tief ein und blies die Luft langsam wieder aus.

"Nun gut..." dann lass uns woanders hingehen aber nur wenn du mir versprichst, das du mir dann auch wirklich alles sagst!" "Ich werde dir ehrlich zu dir sein und sagen warum ich dir einen falschen Namen nannte."

Helena wollte sich in einem der Kerker mit ihr treffen und schwebte durch den Boden hindurch. Luna musste den herkömmlichen Weg nehmen und kam in einer Viertelstunde keuchend an.

"Also was ist passiert?" Fragte Luna. "Warum hast du mich belogen?"

Helena schwebte zu ihr hinunter und blickte ihr in die Augen.

"Ich habe meinen Namen lange keinem mehr verraten, weil durch ihn großes Unglück geschah." Sie schwieg kurz, dann sprach sie mit zitternder Stimme weiter.

"Wie du nun weißt war ich Rovena Ravenclaws Tochter. Sie besaß ein Diadem, das einem zu Weisheit verhelfen konnte. Aber es verschwand eines Tages.

Und ständig wurde ich aufgesucht weil viele dachten ich wüsste wo es sei.

"Und darum hast du deinen Namen geändert? Weil du von diesen Leuten nicht belästigt werden wolltest?"

Helena schüttelte traurig den Kopf. "Nein... es ist weitaus schlimmer. Ich wusste wo es war und verriet es einem jungen Schüler namens Tom Riddle. Dieser Schüler holte es und ich glaube er setzte es ein..." ihre Stimme klang jetzt monoton. "...setzte es ein für das Böse. Tom Riddle wurde später zu Lord Volde..." mehr brauchte sie nicht mehr zu sagen.

"Also hast du deinen Namen geändert damit keiner mehr an Informationen drankommt die hinterher großen Schaden anrichten?"

"Ja..." flüsterte Helena leise.

Luna hatte das Gefühl das Helena noch etwas verschwiegen hatte aber sie wollte nicht länger nachbohren. Auch so war es für sie wohl schwer genug gewesen.

"Verstehen kann ich dich ja." Sagte Luna. "Das du mir deinen wahren Namen nicht gesagt hast."

Helena blickte schuldbewußt drein. Luna seufzte.

"Weißt du Helena Ravenclaw... Wenn du fest wärst würde ich dich jetzt umarmen."

Helena lachte leise. "und wenn ich fest wäre würde ich dies nur zu gern tun Luna Lovegood."

Langsam glaubte Luna das es wieder aufwärts ging.

Helena hatte sie verziehen und dadurch das Gryffindor den Quidditchpokal gewonnen hatte war Draco um einiges kleinlauter.

Es tat gut ihn mal so zu erleben.

Auch wenn sie jetzt aufpassen musste wenn sie ihn ganz allein traf. Aber dies geschah selten.

Und wenn doch war oft Helena zur Stelle, die wohl immer noch ein schlechtes Gewissen hatte.

Ganz allmählich pendelte das Jahr aus.

Auch wenn es nochmal gegen ende aufregende Neuigkeiten gab.

Sirius Black wäre fast geschnappt worden, entkam aber auf unerklärliche Weise. Die Dementoren wurden jedoch abgezogen, nachdem sie Harry Potter fast den Kuss gegeben hätten.

Und was Luna am meisten betroffen machte war das Professor Lupin gekündigt hatte weil er ein Werwolf war.

Im Grunde war er ein klasse Lehrer gewesen fand sie.

Ihr Vater holte sie am Bahnhof ab.

Er umarmte sie glücklich.

"Schön das du wieder da bist!" Sagte er und drückte ihr einen Kuss auf die Wange.

"Ich habe uns für deine Ferien dieses Jahr was ganz besonderes überlegt! Aber was genau werd ich dir noch nicht verraten!" Luna zog einen Schmolmund.

"Also gut." sagte sie schließlich. "Darf ich denn wissen, was es heute zu Essen gibt?" "Pudding!" sagte ihr Vater.

Luna strahlte.